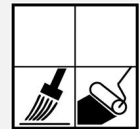



 Frostsicher  
transportieren  
u. lagern

 Rollen,  
Streichen

# Wapex 648

**Farblose 2-Komponenten-Bodenbeschichtung auf Polyurethanbasis für die Versiegelung von Wapex Colorflakes\* und Wapex 660\***

Anwendung	Anwendungsbereich Fußboden (innen): Nutzflächen im Privatbereich bei hoher Belastung. Objektbeispiele: Böden im haustechnischen Bereich wie Energie, Lüftung, Hobbyräume, Lager- und Verkaufsflächen und Garagenböden (nur gummibereifter Fahrbetrieb). Das Produkt ist nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.
Eigenschaften	Nicht vergilbende, farblose PUR-Versiegelung mit guter mechanischer Belastbarkeit.
Farbton	farblös
Dichte (spez. Gewicht)	1,08 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).
Glanzgrad	Hochglänzend
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt (A+B mix) enthält max. 90 g/l VOC.
Mischungsverhältnis	Komponente A: 1,31 Vol.-Anteile Komponente B: 1,19 Vol.-Anteile
Verarbeitung	Streichen und Rollen (nicht verdünnen)
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +10 °C, maximal + 35 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Die Temperatur des Untergrundes muss 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Max. rel. Luftfeuchtigkeit 85 %. Die Beschichtung ist während der Trocknung vor direkter Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Topfzeit	Ca. 45 Minuten bei 20 °C / 60 % RH Ca. 30 Minuten bei 30 °C / 60 % RH Nach Ende der Topfzeit gerinnt das Material
Trockenzeiten bei Normklima 23 °C/50 % r.F. DIN 50014	Staubtrocken: nach ca. 3 Stunden Überarbeitbar: nach ca. 16 Stunden Völlige Durchhärtung: nach ca. 7 Tagen
Verbrauch	Ca. 4 - 5 m <sup>2</sup> /l je nach Beschaffenheit des Untergrundes.
Shore-Härte	65 - 75 Shore A
Abrieb nach DIN 65182	20 ± 15 mg/1000 Zyklen; CS 17; 1 kg Belastung (Taber abraser; nicht abgestreute Systeme).
Verpackung	2,5 l-Set (Komponente A und Komponente B)
Lagerung	1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit handelsüblichem Pinselreiniger reinigen.
Gefahrenkennzeichnung	Komponente A: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Hydroxyphenylbenzotriazole-derivate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Komponente B: Gefahr. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Einatmen von Dampf vermeiden. BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgungshinweis	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.
Transportvorschriften	Komponente A: ADR n. a. Komponente B: ADR n. a. VbF AIII
Wichtige Hinweise	Nur für professionelle Anwendung

Betonsystem



**Verarbeitungshinweise**

<p><b>Grundregeln</b></p>	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Bei der Verarbeitung ist für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Das Tragen von Schutzbrillen ist obligatorisch. Das Tragen lösemittelbeständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen. Wapex 648 ist nicht für hochbelastbare Beschichtungen für Industrie und Gewerbe (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Fugenabdichtungen dürfen nicht überschichtet werden. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: BFS Merkblatt Nr. 1 beachten. Betonuntergründe nach EN 206-1 müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 entsprechen. Bei geringem Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen und weicher Bereifung ist die Druckfestigkeitsklasse C25/30 erforderlich, Bei erhöhter Belastung mit regelmäßigem PKW-Fahrverkehr ist die Druckfestigkeitsklasse C30/37 erforderlich. Zementstriche CT nach EN 13813 müssen mindestens der Druckfestigkeitsklasse C25 entsprechen. Bei geringem Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen und weicher Bereifung ist die Druckfestigkeitsklasse C30 erforderlich. Bei erhöhter Belastung mit regelmäßigem PKW-Fahrverkehr ist die Druckfestigkeitsklasse C40 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss &gt; 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Außenwandfugen und Anschlussfugen z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke sind mit einem geeigneten hochelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen / Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.</p>
<p><b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b></p>	<p>Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der DIN 18202.</p>
<p><b>Allgemeine Untergrundvorbereitung</b></p>	<p>Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nichttragende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Tragfähige 2K-Altbeschichtungen anrauen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff) ausbessern.</p>

**1. Beschichtungsvarianten**

<p><b>Anwendungsbereich Fußboden innen, Beton (mindestens C20/25) und Zementestrich CT (mindestens C25)</b> Der Untergrund muss schadensfrei und insbesondere frei von dynamischen Rissen sein. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Beton oder Zementestrichs 4 Gew.-%.</p> <p><b>Grundbeschichtung</b> Saugende Untergründe leicht vornassen. Auf den mattflecht abgetrockneten Untergrund eine Grundbeschichtung mit Wapex 660, ca. 10 % mit Wasser verdünnt.</p> <p><b>Zwischenbeschichtung</b> Mit Wapex 660, falls erforderlich bis ca. 5 % mit Wasser verdünnt. Decoreffect: Einstreuung von Wapex Colorflakes* in die nasse Zwischenbeschichtung. Zur Verbesserung der Rutschhemmung können Wapex Colorflakes* mit feuergetrocknetem Quarzsand gemischt werden. Nach Durchtrocknung der Beschichtung wird der Überschuss von Wapex Colorflakes abgekehrt.</p> <p><b>Schlussbeschichtung</b> Je nach geforderter Oberfläche 1 bis 2 Schlussbeschichtungen mit Wapex 648. Die jeweiligen Beschichtungen müssen innerhalb der nächsten 72 Stunden erfolgen. Wapex 648 kann auf Wapex 660* (ohne Wapex ColorFlakes) verarbeitet werden. Hierbei sollte auf Bodenflächen eine Schicht von ca. 175 µm appliziert werden.</p>	<p><b>Reinigungs- und Pflegehinweise</b> Eine erste Reinigung der Oberfläche sollte nicht vor weitgehender Durchtrocknung des Beschichtungssystems erfolgen. Wenn notwendig, kann die Oberfläche anfangs mit einem weichen Harbesen vorsichtig abgekehrt werden. Von der Flächenreinigung mit einem Staubsauger sollte in den ersten sieben Tagen abgesehen werden (Gefahr von Kratzerbildung). In dieser Zeit können, wenn notwendig, Verschmutzungen mit einem weichen Reinigungstuch feucht abgewischt werden. Jegliche scharfkantige Materialien wie z.B. Sand und Splitt an der Sohle von Straßenschuhen können generell und besonders in der Durchtrocknungsphase zu irreparablen Schäden führen. Nach Durchtrocknung kann die Oberfläche auch mit dem Staubsauger vorgeeignet werden. Dem Wischwasser kann ein neutraler Haushaltsreiniger entsprechend den Herstellerangaben zugesetzt werden. Keine Mikrofaserputztücher oder Scheuer- und Lösemittel verwenden, dies kann ebenfalls zu bleibenden Schäden führen. An besonders hochbelasteten Bereichen sollten Verschleissstopper wie z.B. Schmutzfangmatten im Haustürbereich, spezielle Unterlagen für Bürostühle, Filzgleiter für Stühle und andere Möbelstücke oder auch Teppiche eingesetzt werden. Teppiche sowie andere großflächig und direkt einwirkende Gegenstände erst nach vier Wochen Trocknung auslegen.</p>
---	--

\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.